IT-Nachhaltigkeit mit einer ganzheitlichen Strategie entwickeln

Unternehmen haben heute viele Interessengruppen, darunter Investoren, Kunden, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden und Vorstandsmitglieder, die eine Verbesserung der Nachhaltigkeitsergebnisse erwarten. Umwelt-, Sozial- und Governance-Strategien (Environmental, Social, Governance; ESG) und die Notwendigkeit, Fortschritte im Bereich der Nachhaltigkeit nachzuweisen, sind wichtige Einflussfaktoren.

Die Vorstände der Unternehmen sind ebenfalls sehr aufmerksam. Das gilt auch für die Regierungen, wie die Verordnung der Europäischen Union über die Offenlegung von Informationen über nachhaltige Finanzen und die Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Unternehmen sowie die erwarteten Offenlegungspflichten der amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde (Security and Exchange Commission) zeigen. Untersuchungen zeigen, dass Unternehmen, die digitale und nachhaltige Transformation miteinander verbinden, mit zweieinhalbmal höherer Wahrscheinlichkeit zu den leistungsstärksten Unternehmen von morgen gehören werden.[1] Wenn man dies mit den Erwartungen der Stakeholder kombiniert, haben Unternehmen ein überzeugendes Argument, eine IT-Nachhaltigkeitsstrategie zu entwickeln.

Ein umfassendes Modell für die Transformation der Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist nicht der einzige neue Auftrag für die IT. Lange Zeit hat sich die IT-Abteilung auf die Optimierung des Ressourcenverbrauchs und die Verwaltung konkurrierender Prioritäten konzentriert. Nun stehen IT-Teams vor der zusätzlichen Komplexität der Datenexplosion und den Erwartungen, künstliche Intelligenz (KI) zu nutzen, gepaart mit der Notwendigkeit, Innovationen voranzutreiben.

Viele Unternehmen müssen komplexe Ökosysteme verwalten, die mit technischen Schulden aufgebaut wurden. So hat eine Untersuchung des Uptime Institute ergeben, dass 40 % der installierten Server älter als fünf Jahre sind und weniger als 7 % der Arbeit leisten, aber 66 % des Stroms verbrauchen.[2] Mit dem zusätzlichen Druck, sich mit dem Thema Nachhaltigkeit zu befassen, beginnt die Notwendigkeit der Ressourcenoptimierung, sich gegen konkurrierende Prioritäten durchzusetzen.

[1] „Das europäische Double-up: Eine Doppelstrategie zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit", Accenture, Januar 2021

[2] Beyond PUE: Tackling IT's Wasted Terawatts, Uptime Institute, Januar 2020

Hewlett Packard Enterprise

Die Technologieführer von heute müssen das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich betrachten. Angesichts der wachsenden Nachfrage nach einer effizienten Infrastruktur ist die Einbindung der Energieeffizienz in der gesamten digitalen Transformation eine logische Konsequenz.

Zu diesem Zweck verwendet Hewlett Packard Enterprise sein Framework Edge-to-Cloud-Einführung, um die Fähigkeit und die Bereitschaft eines Kunden zur Bereitstellung eines modernen Betriebsmodells einschließlich Nachhaltigkeit zu bewerten. Das Rahmenwerk nutzt ein 8-Domänen-Modell mit über 250 Fähigkeiten, um die Entwicklung einer umsetzbaren Transformationsstrategie, einer Roadmap und eines nachhaltigen Betriebsmodells zu beschleunigen. Wir verwenden dieses Framework, um die Komplexität der Transformation in die Bereiche zu unterteilen, um die sich die meisten Unternehmen kümmern müssen. Dieser Rahmen bietet einen wiederholbaren und vorhersehbaren Ansatz für den Erfolg der Transformation und versetzt die Unternehmen in die Lage, unseren vorgegebenen Ansatz so anzupassen, dass er mit ihren einzigartigen Ambitionen, Einschränkungen und ihrer Risikobereitschaft funktioniert.

Der Rahmen umfasst die erforderlichen Funktionen, um die IT-Nachhaltigkeitsstrategie zu beschleunigen, einschließlich Tools, Best Practices und Fachwissen, um eine klare Vision, grundlegende Nachhaltigkeitsmetriken, eine Kommunikationsstrategie und ein funktionsübergreifendes leitendes Nachhaltigkeitsteam zu schaffen. Die IT-Nachhaltigkeitsstrategie muss mit der allgemeinen ESG-Strategie und den Zielen des Unternehmens übereinstimmen.

Eine Organisation muss Key Performance Indicators für die Dekarbonisierungs- und Wassereinsparungsziele der Bereiche 1, 2 und 3 entwickeln,[3] wie in diesem Leitfaden der US-Umweltschutzbehörde dargelegt, oder andere normierte Kennzahlen wie CDP oder SBTi. Die Nutzung der damit zusammenhängenden Funktionen für die Beschaffung von Vermögenswerten, die Stilllegung von Vermögenswerten und der nachhaltige Verbrauch ermöglichen es der Organisation, die Verwaltung von Vermögenswerten aus der Perspektive des gesamten Lebenszyklus zu betrachten. Zum Beispiel sollte die Planung des Lebenszyklus von Vermögenswerten Teil des ursprünglichen Beschaffungsprozesses sein, wenn technologische Ressourcen erworben werden. Darüber hinaus bietet HPE das Force for Good Financing Program von HPE Financial Services an, das sich an Unternehmen richtet, die mit gutem Beispiel vorangehen und eine Vorreiterrolle in Sachen Nachhaltigkeit übernehmen wollen.

Ein genauerer Blick auf die Energienutzung

Für viele Unternehmen ist die Entwicklung einer Strategie für die Effizienz von Rechenzentren, die Design, Standort und einen Energiemanagementplan umfasst, von entscheidender Bedeutung. Eine von Unternehmen häufig verwendete Kennzahl ist die Power Utilization Effectiveness (PUE), die das Verhältnis zwischen dem Gesamtenergieverbrauch des Rechenzentrums und dem Energieverbrauch der IT-Geräte angibt.

Ein PUE-Wert von 1 wäre optimal, was bedeutet, dass der gesamte Stromverbrauch direkt auf die IT-Ausrüstung zurückzuführen ist, die für die Ausführung der Arbeit benötigt wird. Das Ziel ist es, einen PUE-Wert von 1 so weit wie möglich zu erreichen. Ein Teil dieser Gleichung bezieht sich auf die effiziente Nutzung der Infrastruktur. Die anderen Teile beziehen sich auf architektonische Konstruktionsprinzipien, Workload-Platzierung, Richtlinien zur Kostenoptimierung, Rightsized Instances und Autoscaling. Zusammen haben diese Maßnahmen dramatische Auswirkungen auf Kosten und Ressourcenverbrauch.

[3] epa.gov/climateleadership/scope-1-and-scope-2-inventory-guidance

Die Einbeziehung der Nachhaltigkeit in die Rationalisierung des Arbeitsaufkommens einer Organisation kann dazu beitragen, ein angemessenes Gleichgewicht zwischen der Qualität/dem Nutzen der Anwendung und der Nachhaltigkeit zu gewährleisten. Indem sie mit der Ermittlung des Workloads beginnen, eine Bewertung des CO2-Fußabdrucks des Workloads durchführen und eine Transformationsstrategie entwickeln, die die sechs R nutzt – Re-Hosting, Re-Platform, Repurchase, Retain, Retire und Re-Factoring – können Unternehmen einen nachhaltigen Workload-Ansatz entwickeln.

Eine ESG-Strategie muss die Entwicklung der Praktiken einer Organisation in den Bereichen Governance, Finanzoperationen, Cybersicherheit, Datenschutz und Compliance umfassen. Wenn Unternehmen den Bereich 3 in Betracht ziehen, werden sie ihr Lieferantenmanagement verbessern und gleichzeitig die Transparenz fördern sowie die Einhaltung ihrer allgemeinen ESG-Ziele überprüfen wollen. Durch die enge Zusammenarbeit mit der Personalabteilung kann sich die IT-Abteilung aktiv an der Initiative für Vielfalt und Integration beteiligen und diese anführen.

In einer IT-Nachhaltigkeitsstrategie wird dargelegt, wie das technologische Ökosystem des Unternehmens konzipiert, betrieben und verwaltet wird, um sicherzustellen, dass die Ressourcen auf umweltfreundliche und sozialverträgliche Weise verwaltet werden. Letztendlich wird eine wirksame Strategie die Effizienz der Workload erhöhen, die Auslastung verbessern, den PUE-Wert des Unternehmens senken und zu einer Zuordnung der Energiequellen führen. Die Auswirkungen können den ökologischen Fußabdruck des Unternehmens verringern, Kosteneinsparungen ermöglichen, die betriebliche Effizienz steigern, den Ruf verbessern und die Einhaltung von Vorschriften gewährleisten.

Ihre Mitarbeiter sind der Schlüssel

Wir sind der Meinung, dass die schwierigste Herausforderung bei einer Umstrukturierung oft die kulturelle und menschliche Dimension ist, und bei der Nachhaltigkeitstransformation ist das nicht anders. Um ein nachhaltiges Programm aufzubauen, müssen die Verantwortlichen eine entsprechende Kultur schaffen, Ressourcen bereitstellen, die Organisation formalisieren und die Auswirkungen messen. Wenn Menschen zusammengebracht werden, um die Nachhaltigkeit zu erhöhen, kann die Nutzung eines bewährten Rahmens die Strategie beschleunigen.

Wird die IT als Wegbereiter der Nachhaltigkeit gesehen? Wenn nicht, ist es jetzt an der Zeit, das zu ändern. Auf der Grundlage von Erkenntnissen und Erfahrungen aus der Zusammenarbeit mit Kunden sowie umfangreicher Forschung hat HPE Services einen detaillierten Fahrplan durch die erforderlichen Bereiche des Framework Edge-to-Cloud-Einführung entwickelt, um Unternehmen beim Aufbau einer gründlichen und ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie zu unterstützen.

In diesen schwierigen wirtschaftlichen Zeiten mit ständigen Herausforderungen ist es an der Zeit, sich auf die IT-Effizienz zu konzentrieren und die IT-Nachhaltigkeit vom Konzept zu einer umsetzbaren Strategie zu machen.

Weitere Informationen unter

HPE Transformation Services – Framework Edge-to-Cloud-Einführung

Chat (mit Vertrieb) jetzt starten

Hewlett Packard Enterprise

© Copyright 2024 Hewlett Packard Enterprise Development LP. Die enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Garantien für Produkte und Services von Hewlett Packard Enterprise sind ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt oder Service gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiterreichenden Garantieansprüche abzuleiten.Hewlett Packard Enterprise haftet nicht für hierin enthaltene technische oder redaktionelle Fehler oder fehlende Informationen.

a50008589DEE, Rev. 3